

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren eher zufriedenstellend. Obwohl der ISM des verarb. Gewerbes im Aug. mit seinem Rückgang von 55,6 auf 54,6 (erw. 55,2) enttäuschte, verharrt er deutlich im Expansionsbereich, während der Dienstleistungsindex unerwartet stark von 54,1 auf 55,4 anzog. Die US-Wirtschaft schuf im August 162Tsd. neue Arbeitsplätze und damit deutlich mehr als die 55Tsd. geschätzten Stellen, wobei diese in den Vormonaten um insg. +55Tsd. aufwärts korrigiert wurden. In der Eurozone stieg die Inflation im Aug. wie erwartet auf +3,3% ggü. Vj. („Core“-Inflation auf +2,4% ggü. Vj.). Dagegen enttäuschten die Einzelhandelsumsätze im Juli (-0,6% ggü. Vj., erw. +0,2%). In China wurde im Aug. der enttäuschende Dienstleistungs-PMI, der bei 49 verharrte (statt des erw. Anstiegs auf 49,4) durch die erfreuliche Entwicklung im verarb. Gewerbe, das sich von 49,2 auf 49,8 (erw. 49,5) verbesserte, ausgeglichen.

Künstliche Intelligenz

S&P warnt vor den „Build-outs“-Kosten: Die 6 Hyperscaler dürften 2027 über 1.300 Mrd. USD investieren, wobei alle für 2026-2027 einen negativen operativen Free-Cashflow ausweisen werden. Das Risiko ist je nach Akteur jedoch sehr differenziert zu bewerten: Es geht nicht mehr nur um das Wachstum der Investitionen, sondern auch um deren Deckung durch das EBITDA und die Fähigkeit zur Monetisierung von KI.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite stieg im Wochenverlauf gestützt durch NFP, die mit 162 Tsd. die Erwartungen (55 Tsd.) übertrafen und die recht erfreulichen ISM 6 bp zu. In Europa rentierte die 10Y-Bund ebenfalls 6bp höher, während die 10Y-OAT 7bp stieg. Grund war die Verbesserung des VPI und PPI in der Eurozone. In dieser Woche wird der Markt sein Augenmerk vor allem auf die Sitzung der EZB richten – bei der eine Zinserhöhung als nahezu gesichert gilt sowie auf die abschliessende Pressekonferenz – noch vor der Fed-Sitzung kommende Woche.

Börsenklima und Anlegerstimmung

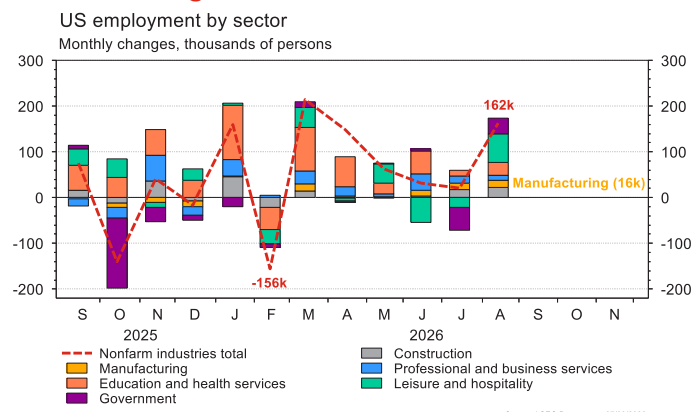
Börse

Die europäischen Börsen starteten heute früh uneinheitlich aufgrund des Feiertags in den USA (Labor Day), der leicht höheren Ölpreise und der weiter aufwärts tendierenden Renditen. An der Konjunkturfront steht die EZB-Sitzung am Donnerstag (erw. +0,25%) an; in den USA werden mit Spannung PPI und VPI erwartet. Zudem warten die Marktteilnehmer auf die Zahlen von Adobe und Oracle am Donnerstag.

Währungen

Nach den Raketenangriffen auf Tanker in der Strasse von Hormus, ist Brent auf 97\$ gestiegen, wobei eine Rückkehr zu 120\$/bl nicht unmöglich ist. Der JPY setzte seine Erholung heute früh fort. \$/JPY 155,74, UL 154,50, WL 159,10. Trotz der erwarteten Zinserhöhung der EZB diese Woche stagniert der € bei €/ \$ 1,1613 und €/CHF 0,9415. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,1513-1,17 und €/CHF 0,9315-0,9460. Im Devisenmarktfokus diese Woche: der US-VPI. Nach der Veröffentlichung der NFP sank Gold heute früh von 4.510\$ auf 4.396\$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Die Spannungen im Nahen Osten belasteten die Ölpreise, die um 7,8% anzogen, und die 10Y-Renditen in die Höhe getrieben (USD: +5bp; EUR: +7bp; CHF +3bp). Ein Renditetreiber waren die erfreulichen US-Beschäftigungsdaten. Der USD (Dollar-Index: -0,5%) litt unter den Attacken auf die Fed, was auch für den Goldpreis (-2,6%) von Nachteil war. In diesem Umfeld legten US-Aktien um +0,1% und Schwellenländertitel um +0,2% zu, während europäische Werte 0,8% abgaben. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauensindex (NFIB), Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes, Verkäufe von Bestandsimmobilien und Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan) in den USA; Einzelhandelsumsätze und EZB-Sitzung in der Eurozone; Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes, Devisenreserven und Handelsbilanz in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Arbeitslosigkeit August (Seco), Devisenreserven per Ende August (SNB), Anleihe der Eidgenossenschaft (SNB), Passagierstatistiken August (Flughafen Zürich) und Konsumklima, Augustumfrage (Seco).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: Burkhalter, BVZ, Bioversys, Medacta, SHL und La Mobilière.

Aktien

ASTRAZENECA (Core Holding) erhielt unlängst die Zulassung der FDA für die Markteinführung von Etcamah, einer neuen therapeutischen Wirkstoffklasse für Patientinnen mit metastasiertem HR+/HER2- Brustkrebs (hormonrezeptorpositiv und HER2-negativ), die eine ESR1-Mutation aufweisen. Nach einem ablehnenden Beschluss des Beratungsausschusses im April hatte das Unternehmen weitere Daten vorgelegt, die nun die Genehmigung der Behörden ermöglichen. Auch wenn diese erste Indikation nur einem begrenzten Umsatz entspricht (ca. 1 Mrd. \$), bietet das Entwicklungsprogramm im Erfolgsfall Aufwärtspotenzial.

NOVARTIS (Core Holding) gab am Freitagabend bekannt, dass Pelacarsen, eine neue therapeutische Wirkstoffklasse für kardiovaskulären Erkrankungen, in klinischen Studien gescheitert ist, da kein Nutzen nachgewiesen wurde. Der Wirkstoff wies unter den für Ende dieses Jahres erwarteten klinischen Daten das höchste Risikoprofil auf. Der Konsens war von einem Umsatzpotenzial von 1 Mrd. \$ für 2030 ausgegangen, was einen Kursrückgang der Aktie um 1% bis 2% rechtfertigen würde. Wir empfehlen Aufstockungen bei Kursrückgängen.

RÜCKVERSICHERUNGSSEKTOR: Die Konferenz in Monte Carlo bestätigt einen zunehmend wettbewerbsintensiven Rückversicherungsmarkt, wobei für 2027 ein weiterer Preiserückgang, insbesondere im Bereich „Naturkatastrophen“, sowie ein möglicher Druck auf die Konditionen, erwartet wird. Die Rückversicherer bleiben trotz eines allmählichen, aber kontrollierten Rückgangs ihrer Margen zuversichtlich.

Performance

	Per 04.09.2026	Seit 28.08.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 395.94	-0.03%	8.51%
Stoxx Europe 600	649.88	-0.81%	9.74%
MSCI USA	7 360.65	0.08%	12.68%
MSCI Emerging	1 726.32	0.24%	22.92%
Nikkei 225	65 020.94	-2.09%	29.16%
CHF vs USD	0.8102	-0.39%	-2.21%
EUR vs USD	1.1616	-0.04%	-1.09%
Gold (USD/Unze)	4 443.65	-2.57%	2.75%
Brent (USD/Barrel)	96.34	7.76%	58.32%
		Per 28.08.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.43%	0.40%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.31%	3.24%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.77%	4.72%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream